

Lektion 11: Gott zeigt den Weg

Wir beten Gott jeden Tag an.

Merktext

„Wenn Ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, will Ich wiederkommen und euch zu Mir nehmen, damit ihr seid, wo Ich bin.“ (Johannes 14,3)

Schlüsseltext und weitere Hinweise

5. Mose 31-34; Patriarchen und Propheten, S. 451-462

Worum geht's?

Wir verdanken es Gott, dass wir für immer mit Ihm leben und Ihn anbeten werden.

Ziele: Die Kinder sollen...

- **wissen**, dass Gott einen ewigen Plan mit ihnen hat.
- Vorfreude darauf **erspüren**, für immer und ewig mit Gott zu leben und Ihn anzubeten.
- **ganz praktisch** reagieren, indem sie sich fest vornehmen, in Ewigkeit mit Gott zu leben und Ihn anzubeten.

Die Lektion auf einen Blick:

Gott sagt Mose, dass er nicht in das Gelobte Land, Kanaan, einziehen darf, weil er den Felsen geschlagen hat. Mose stellt dem Volk Josua vor, den Mann, der sie von nun an führen wird. Er ruft das ganze Volk zusammen und erinnert es daran, Gott zu gehorchen und besonders den Kindern immer wieder seine Gebote ins Gedächtnis zu rufen. Dann steigt er auf den Berg Nebo. Von dort lässt Gott Mose das verheißene Land sehen, bevor er stirbt.

In dieser Geschichte geht es um Anbetung.

Wie das Volk Israel im Alten Testament, befindet sich das Volk Gottes heute an der Schwelle zum Gelobten Land, es steht direkt davor, die Verwirklichung von Gottes ewigem Plan für sie zu erleben. Wie Mose auf dem Berg Nebo dürfen die Gläubigen heute durch die Bibel und den Geist der Weissagung einen Blick in das himmlische Land werfen. Einige werden noch sterben wie Mose. Andere werden bei der Wiederkunft Jesu verwandelt werden wie Elia. Aber alle Kinder Gottes werden ganz bestimmt nach Hause gehen. Dort werden sie Ihn in Ewigkeit von Angesicht zu Angesicht anbeten und Ihn für seine unfassbare Gnade preisen.

Bereicherung für den Lehrer:

Mose sah nicht nur das Land Kanaan; Gott ließ ihn die Zukunft sehen. In dieser Vision bekam er auch einen Blick auf die Kreuzigung, Auferstehung und Himmelfahrt Jesu. „Und jetzt wurde Mose offenbart, dass er selbst zu denen gehören würde, die dem Heiland dienen und Ihm die ewigen Tore öffnen sollten.“ (*Patriarchen und Propheten*, S. 456)

Wäre doch Moses Leben nicht mit der einen Schuld belastet gewesen! Er hatte Gott nicht die Ehre gegeben, als dieser Wasser aus dem Felsen bei Kadesch fließen ließ. Andernfalls hätte auch er das verheißene Land betreten dürfen und wäre, ohne den Tod zu sehen, in den Himmel aufgenommen worden. Aber er sollte nicht lange im Grabe bleiben. Christus selbst kam mit den Engeln, die Mose bestattet hatten, vom Himmel herab, um den schlafenden Heiligen herauszurufen.“ (*Patriarchen und Propheten*, S. 458)

Hier sehen wir die Schlusszene eines wahrhaft großen Lebens. Was menschliche Begleitung angeht, war Mose in seiner Sterbestunde allein, doch er starb in den Armen

Gottes, das war genug. ... In der Gegenwart Gottes sterben zu können, ist ein gnädiges, hoffnungsvolles Lebensende.“ (The SDA Bible Commentary, Bd. 1, S. 1076)

Programmübersicht:

Programmabschnitt	Minuten	Aktivitäten	Benötigtes Material
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir Freuden und Sorgen an	nichts
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	„Koffer packen“ „Koffer auspacken“	Tonkarton, Tixo, Klebstoff und/oder Heftklammermaschine, Kataloge, Zeitschriften und/oder Zeitungswerbung, eine Schere für jedes Kind, Papier und Bleistifte, eine Bibel ein Koffer, Gegenstände, die man im Himmel <i>nicht braucht</i> oder Papier und Bleistifte, eine Bibel
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge Kindermissionsbericht Gabenbehälter der letzten Woche Papierkrone und Bleistift für jedes Kind
2. Bibelbetrachtung	15-20	Die Geschichte erleben Merkvers Bibelstudium	Kostüme wie zu Bibelzeiten, einen Wanderstab, zwei „Schriftrollen“; fakultativ: kleine Trittleiter, oder Sessel, schwarzer Plastikmüllbeutel, Zeitungen Liederbuch Bibeln
3. Anwendung der Lektion	10-15	A. Jesus danken B. Auferstehungsmorgen	eine Papierkrone, Stifte/Bleistifte Papier, Stifte
4. Weitergeben des Gelernten	10-15	Zurück in die Zukunft	Tonpapier, Scheren, Klebstoff, Filzstifte oder Farbstifte, Bindfaden, eine Bibel

* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

Begrüßung

Begrüß die Schüler an der Tür. Frag nach, wie ihre Woche war, worüber sie sich gefreut oder geärgert haben. Frag den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder, Erfahrungen der letzten Woche beim Studium der Lektion zu erzählen. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

1. Einstiegsaktivität

Wähl die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

A Koffer packen

Du brauchst: Tonkarton, Tixo, Klebstoff und/oder Heftklammermaschine, Kataloge, Zeitschriften und/oder Zeitungswerbung, eine Schere für jedes Kind, Papier und Bleistifte, eine Bibel

Sage:

Kommt, wir packen ein paar Sachen für eine Reise ein. Überlegt euch einen Ort, an den ihr schon immer einmal fahren wolltet. Lass die Kinder einen Bogen festes Papier oder Tonkarton falten und dann an den Seiten mit Tixo, Klebstoff oder Heftklammern verschließen. Sie erhalten einen Umschlag, in den sie Bilder „packen“ können. Lass die Kinder dazu aus den Zeitschriften, Katalogen und Zeitungen Bilder von den Dingen ausschneiden, die sie auf ihre Reise mitnehmen wollen. (Alternative: Lass die Kinder einfach Listen schreiben.)

Auswertung: Frage:

Macht es euch Spaß, eine Reise zu planen? (ja, nein) **Manchmal machen die Vorbereitungen schon genau so viel Vergnügen wie die Reise selbst. Wusstet ihr, dass wir uns alle auf eine große Reise vorbereiten? Wisst ihr, wo diese Reise hingeht?** (in den Himmel) Lies Johannes 14,3 vor. **Wir bereiten uns auf die Reise in den Himmel vor. Wisst ihr warum?** (damit wir sein können, wo Gott ist)

Wie werden wir bereit, in den Himmel zu kommen? (jeden Tag mit Jesus verbringen, Jesus lieben, Jesus anbeten, die Menschen lieben, mit Gottes Hilfe seine Gebote befolgen etc.) **Was werdet ihr tun, wenn ihr in den Himmel kommt?** (Jesus von Angesicht zu Angesicht loben und anbeten; neue Dinge lernen; Gemeinschaft mit denen haben, die dort sind etc.) **Da fällt mir die Botschaft ein, um die es heute geht. Ich sage sie euch vor, und dann wiederholen wir sie gemeinsam.**

Wir verdanken es Gott, dass wir für immer mit Ihm leben und Ihn anbeten werden.

B. „Koffer auspacken“

Du brauchst: einen Koffer mit verschiedenen Dingen (siehe Aktivität); Bleistift und Papier, eine Bibel

Gib den Kindern einen vollen Koffer (mindestens zehn Dinge) und lass sie den Inhalt auf einen Haufen ausleeren, wo alle die Gegenstände sehen können.

Sage: **Sortiert alle Sachen aus, die ihr im Himmel nicht brauchen werdet.** Sie können auch einfach eine Liste schreiben. Lass sie bei jedem Gegenstand, den sie aussortieren,

erklären, warum sie ihn aussortiert haben. (Zum Beispiel: einen Pullover und eine Decke, weil es im Himmel nicht kalt sein wird; Papiertaschentücher, weil es dort keine Allergien und Verkühlungen geben wird; Brille, weil alle gute Augen haben werden; Glühbirne, weil es kein elektrisches Licht geben wird)

Auswertung: Frage:

Gott bereitet einen vollkommenen Wohnort für uns vor. Wie kommen wir dort hin? Lies Johannes 14,3 vor. **Warum tut Gott das?** (weil Er uns lieb hat) **Welch ein Gefühl ist es für euch, wenn ihr daran denkt, in den Himmel zu kommen? Was wollt ihr dort unbedingt tun?** (Zeit mit Jesus verbringen; Jesus von Angesicht zu Angesicht loben) **Da fällt mir die Botschaft ein, um die es heute geht.** Sag die Botschaft und fordere die Kinder dann auf, sie mit dir zu wiederholen.

Wir verdanken es Gott, dass wir für immer mit Ihm leben und Ihn anbeten werden.

Lob und Gebet (jederzeit)

Gemeinschaft

Berichte die Freuden und Sorgen, die dir an der Tür erzählt wurden, wenn es passend ist (wenn du Zweifel hast, frag die Kinder vorher, ob du es erzählen darfst). Gib Zeit, um die Gedanken der Lektion letzter Woche zu teilen, und wiederhol den Merkvers der vergangenen Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

Lieder

Such dir Lieder, die zum Thema Anbetung bzw. Wiederkunft passen. Einige Vorschläge aus dem Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn!“:

- Nr. 86 „Danket dem Herrn“
- Nr. 97 „Die Herrlichkeit des Herrn“
- Nr. 100 „Lob und Dank“
- Nr. 106 „Unser Mund, der ist voll Jubel“
- Nr. 175 „Wir wissen nicht den Tag“
- „Wenn der Heiland“ (s. S. 102)

Mission

Erzähl eine Geschichte aus dem Missionsbericht für Kinder. Hilf ihnen zu sehen, wo in der Geschichte jemand vorkommt, der sich auf den Himmel oder auf die Wiederkunft Jesu gefreut hat.

Gaben

Du brauchst: Gabenbehälter von letzter Woche

Sage: **Unsere Gaben werden eingesetzt, damit andere Kinder etwas von Jesus hören, damit sie bereit werden, zu Ihm in den Himmel zu kommen und Ihn ewig zu preisen.**

Gebet

Singt das Lied „Blast die Posaune“ (Gemeindeliederbuch „Wir loben Gott“, Nr. 178). Dann betet gemeinsam: „Lieber Herr Jesus, wir wollen für immer mit Dir leben. Bitte komm bald.“

2. Die Geschichte erleben

Du brauchst: Kostüme wie zu Bibelzeiten; einen Wanderstab; zwei „Schriftrollen“ (zusammengerolltes Blatt Papier, mit Band zusammen gebunden); fakultativ: kleine Trittleiter oder Sessel; schwarzer Plastik-Müllsack; Zeitungen

Kulisse (fakultativ): Du kannst einen Berg machen, indem du Zeitungspapier zerknüllst und schwarze Müllsäcke damit füllst. Lehne die Säcke als „Felsen“ an eine Leiter oder einen Sessel.

Darsteller: Mose (ein Erwachsener), Josua, ein Priester. Bitte einen Erwachsenen, als Mose verkleidet mit einem Wanderstab zur Kindersabbatschule zu kommen.

(ACHTUNG: Der Erwachsene, der Mose „spielt“, muss die Geschichte auswendig können. Achte darauf, dass er sich rechtzeitig gut vorbereitet. Das Wichtige ist, dass den Kindern die wesentlichen Gedanken vermittelt werden.)

Lies oder erzähl die Geschichte:

Sage: **Wir haben heute einen besonderen Gast.**

(Mose kommt mit einem Wanderstab in der Hand und zwei „Schriftrollen“ unter dem Arm in den Raum und stellt sich vor die Kinder. Er stützt sich auf seinen Wanderstab und spricht mit „müder“ Stimme.)

„Hallo, liebe Kinder Israel. Wir haben eine lange Reise hinter uns, von Ägypten. Aber jetzt sind wir hier, an der Grenze zu Kanaan, angekommen. Gott war in den vergangenen 40 Jahren wirklich gut zu uns, oder? Er hat uns in der Wüste mit Nahrung und Wasser versorgt. Unsere Schuhe und unsere Kleidung haben sich nicht abgetragen. Gott hat uns vor den Schlangen und anderen gefährlichen Wüstentieren beschützt. Aber das ist noch nicht alles! Gott hat für die Jahre, die vor euch liegen, noch einen wunderbaren Plan mit euch.

Ihr werdet sehr bald über den Jordan in das Land ziehen, das Gott uns vor so langer Zeit versprochen hat. Ich werde nicht mitkommen. Ich bin 120 Jahre alt und kann euch nicht mehr führen. erinnert ihr euch noch daran, als ich den Felsen in der Wüste geschlagen habe, statt mit ihm zu reden, wie Gott es mir gesagt hatte? Darum muss ich mich nun schon auf dieser Seite des Jordans von euch verabschieden.

Josua, komm zu mir. *(Josua stellt sich neben Mose. Mose legt ihm seine Hände auf die Schultern.)* Du wirst dieses Volk in das Gelobte Land führen. Der Herr selbst wird dir vorangehen und mit dir sein. Er wird dich nicht verlassen und immer auf dich achten, deshalb brauchst du dich nicht zu fürchten oder den Mut zu verlieren.

Und du, Priester, für dich habe ich etwas. *(Mose gibt dem Priester eine der „Schriftrollen“.)* Dies ist Gottes Gesetz. Präg es dir gut ein. Alle sieben Jahre lies es den Menschen beim Laubhüttenfest laut vor. Jeder soll es hören und lernen, Gott anzubeten und seine Lehren treu zu befolgen.

(Mose wendet sich wieder Josua zu und gibt ihm die zweite Schriftrolle.) Josua, dies ist ein Lied, das ich mit Gottes Hilfe geschrieben habe. Du sollst es die Menschen lehren. Es wird sie daran erinnern, Gott allein zu dienen.

(Mose wendet sich an das Volk.)

Denkt immer an Gott, dann werdet ihr lange in dem Land leben, das Er euch geben wird. Aber wenn ihr euch von Ihm abwendet und die Götzenbilder anbetet, die es in diesem Land gibt, werdet ihr das Land nicht behalten. Vergesst den Herrn niemals. Er ist euer Leben. Lasst euch durch nichts davon abbringen, die Gebote zu befolgen, die Gott euch

gegeben hat! Sagt sie immer wieder euren Kindern vor, damit sie Ihm gehorchen. Diese Lehren sind keine leeren Worte; euer Leben hängt davon ab. Nun muss ich gehen. Gott hat mir gesagt, dass ich auf den Berg Nebo steigen soll.“

(Mose wendet sich ab und geht zur Leiter. Josua geht mit ihm. Mose schüttelt Josuas Hand und steigt auf die Leiter oder den Sessel. Dann legt er seine Hand über die Augen, als würde er etwas sehen, das sich in weiter Ferne befindet.)

„Ja, Herr! Da ist es! Ich kann das ganze Verheißene Land sehen! Ich kann sehen, dass all das einmal deinem Volk gehören wird, das ganze Gebiet, bis zum Meer! Bis zur Stadt Dan! Ich sehe das Land, das Du Juda geben wirst! Danke, Herr! Ich fürchte mich nicht vor dem Sterben. Ich weiß, Du hast einen Plan für mich, wie für alle deine Kinder. Ich weiß, dass Du mit mir sein wirst.“

(Mose geht ab und verlässt den Raum.)

Sage: Einen Propheten wie Mose hat es keinen zweiten in Israel gegeben. Der Herr sprach mit ihm von Angesicht zu Angesicht. Und als Mose starb, war der Herr selbst bei ihm. Aber Mose blieb nicht im Grab. Gott nahm ihn schon bald zu sich in den Himmel, um für immer mit Ihm zusammen zu sein. So wie Gott einen Plan für Mose hatte, hat Er einen Plan für uns.

Wir verdanken es Gott, dass wir für immer mit Ihm leben und Ihn anbeten werden.

Auswertung: Frage:

Warum konnte Mose nicht mit ins Gelobte Land ziehen? (Weil er nicht das getan hatte, was Gott ihm gesagt hatte; weil er den Fels geschlagen hatte, statt mit ihm zu sprechen etc.) **Wer führte das Volk von da ab statt Mose?** (Josua) **Welche beiden Dinge schrieb Mose für das Volk auf?** (ein Lied und die Gebote) **Was passierte mit Mose, als er gestorben war?** (er wurde auferweckt, kam in den Himmel) **Wer plant für euch, dass ihr ewig leben sollt?** (Gott) **Was haltet ihr von einem Gott, der für immer mit euch zusammen leben will?** (ich habe Ihn lieb; ich möchte Ihm danken.) An dieser Stelle bete, lobe Gott und danke Ihm. **Nun lasst uns noch einmal die Botschaft sagen, um die es heute geht:**

Wir verdanken es Gott, dass wir für immer mit Ihm leben und Ihn anbeten werden.

Merkvers

Du brauchst: Bibeln,

Hilf den Kindern, Johannes 14,3 aufzuschlagen und lass sie den Vers lesen. Dann lass jedes Kind ein Wort sagen, bis ihr den Vers aufgesagt habt. Wiederholt das so lange, bis alle Kinder den Merktex können.

Bibelstudium

Du brauchst: Bibeln

Sage: In unserer Geschichte haben wir gehört, dass Mose unmittelbar vor seinem Tod noch ein Lied geschrieben hat, das den Israeliten helfen sollte, nicht zu vergessen, immer nur Gott allein anzubeten. Dieses Lied steht in 5. Mose 32. Lest miteinander die Verse 1-4 und 7-12. Erwachsene helfen bei Bedarf.

Mose hatte schon einmal ein Lied geschrieben, als er gerade der Anführer des Volkes Israel geworden war. Dieses Lied steht in 2. Mose 15. Schlagt einmal das Kapitel auf und lasst uns die Verse 1-5 und 9-13 lesen. Lass jemanden 2. Mose 14,26-28 laut vorlesen. (Gott hatte die Israeliten am Roten Meer gerade vor dem Pharao gerettet.)

Auswertung: Sage:

Mose schrieb Lieder, um Gott zu preisen und anzubeten. Wie können wir Gott sonst noch loben und anbeten? (Glaubenslieder singen, beten, Ihm gehorchen, eine besondere Gabe geben, anderen von Ihm erzählen etc.)

Welch ein wunderbares Versprechen macht Gott jedem von uns? (Jesus wird wiederkommen, wir können für immer mit Ihm leben!) **Lasst uns Gott loben und anbeten, indem wir Ihm Lob darbringen, wenn wir noch einmal gemeinsam die Botschaft sagen, um die es heute geht:**

Wir verdanken es Gott, dass wir für immer mit Ihm leben und Ihn anbeten werden.

3. Anwendung der Lektion

A. Jesus danken

Du brauchst: eine Papierkrone, Stifte/Bleistifte

Gib jedem Kind eine Papierkrone. Sage: **Diese Kronen sollen uns daran erinnern, dass wir einmal für immer bei unserem König Jesus leben und Ihn anbeten werden. Schreibt auf eure Kronen ein Dankeschön an Jesus, für den Platz, den Er im Himmel für euch vorbereitet. Vergesst nicht, zu unterschreiben.** Erwachsene helfen bei Bedarf.

Bilde einen Kreis mit den Kindern und lade sie ein, ihre Kronen vorzuzeigen und das, was sie Jesus als Dankeschön geschrieben haben, als Gebet vorzulesen. Ermutige die Kinder, ihre Kronen mit nach Hause zu nehmen und sie an einem Ort aufzubewahren, wo sie von allen gesehen werden können.

B. Auferstehungsmorgen

Du brauchst: Papier und einen Stift für jedes Kind

Gib jedem Kind ein Blatt Papier und etwas zum Schreiben. Zeig ihnen, wie sie das Blatt in drei gleiche Teile falten können.

Sage: **Es ist Zeit zum Schlafengehen. Vielleicht merkt es keiner, und ihr könnt noch ein bisschen länger aufbleiben. Ihr seid also ganz still. Aber dann hört ihr es doch: „Zeit zum Schlafengehen!“**

Wie empfindet ihr, wenn ihr schlafen gehen sollt? Beschreibt das im ersten Abschnitt eures Blattes mit ein paar Worten. Oder zeichnet ein Bild, das zum Ausdruck bringt, wie ihr euch fühlt. Gib den Kindern drei Minuten Zeit. Dann bitte Freiwillige zu erzählen, wie sie sich fühlen, wenn sie schlafen gehen müssen.

Im zweiten Teil eures Blattes zeichnet ein Bild, das zeigt, was ihr seht und worüber ihr euch freut, wenn ihr morgens aufwacht. Gib wieder drei Minuten Zeit, dann lass die Kinder erzählen, wie sie sich fühlen. Wahrscheinlich werden die Gefühle ganz gemischt sein.

Im dritten Abschnitt zeichnet ein Bild von eurem Gesicht oder beschreibt es mit Worten, wie es am Auferstehungsmorgen aussieht, wenn Jesus wiederkommt. Während die Kinder zeichnen oder schreiben, lass sie über ihre Gefühle reden. **Was werdet ihr an diesem Morgen als erstes sehen oder tun?**

Bekräftige alle Antworten; erzähl, wie du selber dich darauf freust, Jesus von Angesicht zu Angesicht zu sehen. **Was ist die gute Nachricht? Wir werden mit Jesus zusammen sein!**

Auswertung (für beide Aktivitäten): Frage:

Welch ein Gefühl ist es für euch, wenn ihr daran denkt, dass ihr Jesus sehen werdet? Gib Zeit zum Antworten. Dann sage: **Mose starb in dem Wissen, dass Gott bei ihm war. Er wurde schon kurz nach seinem Tod wieder auferweckt und in den Himmel aufgenommen, um dort für immer mit Gott zu leben. Das hilft uns, sicher zu sein, dass alle, die an Jesus glauben, wenn sie sterben, auferweckt werden, wenn Er wiederkommt und wir dann für immer mit Ihm zusammen leben werden. Von Mose können wir lernen:**

Wir verdanken es Gott, dass wir für immer mit Ihm leben und Ihn anbeten werden.

4. Weitergeben des Gelernten

Zurück in die Zukunft

Du brauchst: Tonpapier, Scheren, Klebstoff, Filzstifte oder Farbstifte, bunte Wolle, eine Bibel

Hilf den Kindern, aus gefaltetem Tonpapier eine aufklappbare Karte in Form eines Raumschiffs auszuschneiden. (Siehe Muster auf S. 92)

Von außen lass sie „Du hast eine großartige Zukunft vor dir“ auf die Karte schreiben und sie verzieren. Innen können sie den Merktext hineinschreiben oder einkleben und ihn mit bunter Wolle oder buntem Faden umkleben.

Auswertung: Besprich mit den Kindern, wem sie diese Karte zeigen oder geben könnten. Lies Johannes 14,3 vor.

Frage:

Was könntet ihr antworten, wenn euch jemand fragt, was diese Karte zu bedeuten hat? (Gott plant, auf die Erde zurückzukommen und uns zu sich zu nehmen, damit wir bei Ihm leben können. Wir werden Ihn von Angesicht zu Angesicht sehen und Ihn für immer anbeten.) **Welch ein Gesicht werdet ihr machen, wenn ihr jemandem diese großartige Sache erzählt?** (glücklich, aufgeregt, dass man merkt, dass wir überzeugt davon sind) **Lasst uns noch einmal gemeinsam die Botschaft sagen, um die es heute gegangen ist:**

Wir verdanken es Gott, dass wir für immer mit Ihm leben und Ihn anbeten werden.

Abschluss

Bitte ein Kind, mit einem Gebet abzuschließen, in dem es Jesus sagt, dass wir es kaum noch erwarten können, Ihn zu sehen und Ihn für immer anzubeten.

Lösung Rätsel 10:

Gott als Beschützer

Lied

Führer

Symbol von Moses Führerrolle

Das Gesetz

wird euch nie im Stich oder allein lassen

als Erinnerung, nur Gott allein zu dienen

Josua

Stab

sollte alle sieben Jahre vorgelesen werden